

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 12 (2005)
Heft: 17

Rubrik: Aktuell

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

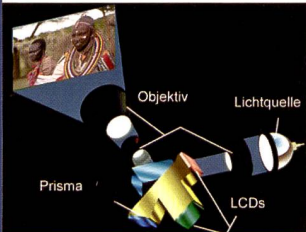
Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

technologie:

LCD oder DLP – welche Technologie ist besser?

In der Bildprojektion haben sich zwei Technologien weitgehend durchgesetzt: LCD-Projektion und DLP. Die beiden Möglichkeiten unterscheiden sich Grundle-



Funktionsweise eines LCD-Projektors: Das Licht wird durch drei LCD-Monitoren gelenkt, das Farbbild in einem Prisma zusammengeführt und projiziert.

gend. Bei der LCD-Technologie wird – grob gesagt – das Licht durch drei kleine Bildschirme, die nach den Grundfarben aufgeteilt sind, von hinten hindurchgeschickt, dann über ein Prisma zusammen-

geführt und über Spiegel durch das Objektiv projiziert. Die Auflösung des Bildes ist

direkt von der der Mini-Bildschirme abhängig, die Kalibration geschieht ähnlich wie bei einem LCD-Bildschirm. Je

nach gewünschter Farbe werden die drei Farbd Displays mehr oder weniger stark

angeregt, es entsteht für unser Auge ein homogenes Farbgemisch, da das Auge

nicht fein genug auflöst, um die einzelnen Pixel zu unterscheiden. Weiss entsteht

durch volle Durchlässigkeit aller drei Farbd Displays, Schwarz durch maximale

Abdunkelung.

Die DLP-Technologie wurde von der Firma Texas Instruments erfunden und

patentiert. Auf einem Mikrochip sind entsprechend der Auflösung pixelgrosse

kleine Spiegelchen angebracht, die durch elektrische Spannung verstellbar

sind. Das Licht wird auf diese Spiegelchen durch ein Farbrad mit drei Farbfiltern

in Rot, Grün und Blau hindurchgeschickt und von den Spiegelchen reflektiert, je nach

Winkel ist das Licht stärker oder schwächer oder eben gar nicht vor-

handen. Die drei Farbkanaäle treffen in rasant kurzen Abständen nach-

einander auf, die Farbmischung entsteht durch die zeitliche Trägheit unseres Auges (ab ca. 16

Bildern pro Sekunde können wir die einzelnen Bilder nicht mehr von einander

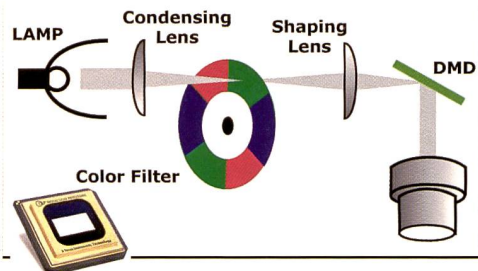
unterscheiden, derselbe Effekt wird für die Erzeugung bewegter Bilder benutzt).

Der Grosse Vorteil der DLP-Technologie besteht in einem sehr dunkeln Schwarz,

während die LCD-Bildschirme nie vollständig abdunkeln können. Allerdings

kann man mit etwas Zwinkern des Auges leichte Farbverschiebungen bei der

DLP-Projektion wahrnehmen.



DLP-Technologie und Sensor

Trend: LED statt Lampe

Toshiba hat im September den Bau eines LED-Projektors angekündigt. Die auf DLP-Technologie basierende Marktneuheit nutzt keine Lampe als Lichtquelle, sondern ist mit LED-Technologie ausgestattet. LEDs (Light-Emitting-Diodes) haben gegenüber herkömmlichen Projektor-Lampen einen wesentlichen Vorteil: Sie arbeiten extrem ener-

giesparend. Bis zu zwei Stunden bringt der «Projektor

der Zukunft» netzunabhängig im Batteriebetrieb volle

Leistung bei einer sehr kompakten Bauweise. Der LED-

Projektor ist nicht einmal halb so gross wie herkömmliche

Geräte. Ausserdem senkt die LED-Technologie die

Betriebskosten: Leuchtdioden produzieren wenig Ab-

wärme und haben eine weitaus höhere Lebensdauer als

Projektorlampen, dadurch brauchen sie auch keine

Kühlung. Auch der Einsatz eines Farbrades ist überflüssig, da die LED selbst in den drei Grundfarben Rot, Grün und Blau das notwendige Licht liefern.

Auch Mitsubishi hat einen LED-Projektor in der Pipeline: den P710, nicht grösser als eine Hand, 450 Gramm leicht und ausgestattet mit modernster LED/DLP-Technologie. Der

PocketProjector ist mit einem DLP-Chip von Texas Instru-

ments ausgestattet, der über eine native Auflösung von

800 x 600 Pixeln (SVGA) verfügt. Die gute Lichtleistung

geht einher mit einer hohen Lebensdauer der LEDs von

über 10'000 Betriebsstunden. Angeschlossen werden

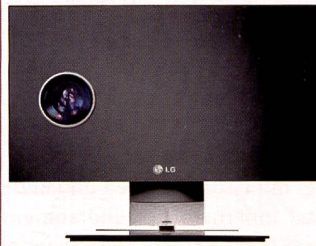
kann der PocketProjector u. a. an Notebooks und porta-

ble DVD-Player.



Neue Modelle im Beamermarkt

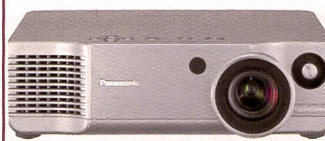
Konzeptprojektor von Stag: AN 110 um an die Wand zu hängen



Mit einem völlig neuartigen Konzept kommt LG auf den Markt. Der AN 110 wird nämlich weder aufwändig an der Decke abgehängt noch muss er aufgestellt werden (kann aber natürlich). Die flache Konstruktion mit Umlenkung des Lichtstrahls über Prismen macht es möglich, den Projektor senkrecht an die Wand zu hängen. Der 16:9 Projektor mit DLP-Technologie hat eine Auflösung von 1280 x 768 Pixeln (WXGA), 1100 ANSI-Lu-

men Lichtleistung und ein Kontrastverhältnis von 3000:1, sowie Autofokus. Informationen bei: Stag ICP AG, 8260 Stein am Rhein, Tel: 052 741 41 62, Fax: -- 39 58

Panasonic AE900E: HDTV-taugliches Kinofeeling



Das neueste Modell der AE-Serie ist für den Einsatz im Heimkino optimiert mit einem 16:9 LCD Chip. Der Projektor ist mit einer Auflösung von 1280 x 720 Pixeln HDTV tauglich. New Smooth Screen Technologie, ein Kontrastverhältnis von 5000:1 sowie eine HDMI-Schnittstelle und eine Lichtstärke von 1100 ANSI-Lu-

men sind für eine gutes Bild verantwortlich. Der Projektor verfügt über zahlreiche Anschlussmöglichkeiten, ungewollten Verzerrungen wirkt die vertikale Trapezkorrektur entgegen. Dank der Lens-Shift Funktion wird eine erhöhte Einstellungsflexibilität ohne Verluste der Bildqualität gewährleistet, mit einer Platzierung zwischen drei und sechs Meter Abstand. Dank 26dB Betriebsgeräusch im Eco-Modus ist der Projektor nahezu geräuschlos.

John Lay Electronics AG, 6014 Littau, Tel. 041 259 90 90, Fax: 041 252 02 02

JVC mit Full Resolution HDTV D-ILA-Projektor DLA-HD2K



Der mit drei 0,8"-Chips ausgestattete Heimkino-Projektor liefert volle HD-Auflösung von 2,1 Mio. Pixel (1.920 x 1.080 Pixel). Neben der hohen Auflösung zeichnet sich der Projektor durch seinen filmähnlichen, pixelfreien Bildeindruck aus, der von D-ILA-Projektion stammt. Die Helligkeit mit einer 250 W-Quecksilberdampf-Lampe ist auf den Heimkino-Einsatz optimiert, das Kontrastverhältnis beträgt 2'200:1. Letzteres wurde durch

Minimierung der Streulichtverluste und durch ein neu entwickeltes Projektionsobjektiv erreicht, dessen Kontrastverhalten durchgängig von der Tele- bis zur Weitwinkel-einstellung unverändert bleibt.

Spitzer Electronic AG, 4104 Oberwil, Tel.: 061 405 11 11, Fax: 061 401 49 27

Epson EMP-TWD1: DVD-Player, Surround-System und Projektor in Einem



Für ein scharfes Bild sorgt beim EMP-TWD1 die Epson 3LCD-Technologie der 5. Generation. Der eingebaute DVD-Player und das Soundsystem machen das Heimkino-Erlebnis einfach. Aus einer Entfernung von 1,50 m kann ein 1,20 m breites Bild projiziert werden – eine Alternative zu Flachbildschirmen. Alle Epson Heimkino-Projektoren verfügen über die

Lens-shift-Funktion, die horizontale und vertikale Bildverschiebung korrigiert. Speziell ist der von Epson eingebaute Cinema-Filter zur besseren Darstellung der Farb- und Schwarzwerte. Der Projektor lässt sich auch mit einer Spielkonsole, Video-Rekorder oder direkt mit einer Kamera verbinden – beispielsweise auch um Bilder zu präsentieren. Der Projektor mit 1'200 ANSI Lumen Helligkeit, 16:9 Breitbildformat, 480p Auflösung und einem Kontrastverhältnis von 1'000:1 ist sieben Kilogramm schwer, gut transportierbar und 29dB leise. Der Epson EMP-TWD1 ist seit September zu einem Preis von CHF 1'869.– im Handel erhältlich. www.epson.ch

Energizer®

Ultimate LITHIUM

Für aussergewöhnliche Leistungen

Jean Troillet

Bergführer und Bergsteiger, bestieg den Mount Everest ohne künstlichen Sauerstoff, bezwang acht 8'000er in Pakistan und Nepal, verwendete Energizer Ultimate Lithium bei -40°C

Die langlebigsten AA und AAA Batterien der Welt in High-Tech Geräten

- **Leistungsstark**: halten bis zu 7-mal länger in Digitalkameras*
- **Extrem**: hervorragende Leistung auch bei Temperaturen von -40°C bis $+60^{\circ}\text{C}$
- **Leicht**: 33% leichter als eine Alkali-Batterie der gleichen Grösse
- **Haltbar**: 15 Jahre lagerfähig



NEU:
Jetzt auch in
der Grösse AAA
erhältlich



Experience the Energy